

Blutenburger Kurier

Nachrichten aus Obermenzing

Nr. 107
31. Jahrgang



Halbjahresschrift der Bürgervereinigung Obermenzing e.V.

Herbst / Winter
2023 / 2024

Warum dauert das so lang?

Liebe Leserinnen und Leser des Blutenburger Kuriers,

1897 wurde die Villenkolonie II gegründet, 1898 eröffnete die „Restauration zum Jagdschloss“ an der Alten Allee ihre Pforten. 1923 begannen die Bauarbeiten für die Pfarrkirche Leiden Christi, im November 1924 erfolgte die Einweihung. Bleiben wir am Ort: 1969 wurde mit den Planungen für einen Kindergarten der Pfarrei begonnen und schon vier Jahre später, am 16. September 1973 konnte er feierlich eingeweiht werden. Das alles sind Realisierungszeiten, von denen man heute nur träumen kann.

Warum aber dauern größere Projekte und Bauvorhaben heutzutage gar so lang? Vermutlich, weil es wesentlich schwieriger ist, in Bürgerschaft und Politik Konsens herzustellen. Alle wollen gehört werden, alles muss abgewogen werden. Bis eine Genehmigung schließlich erteilt ist, dauert es Monate, manchmal Jahre. Und am Ende fühlen sich doch immer welche als Verlierer.

Es gibt aber auch Projekte, welche der Bauherr selbst in die Länge zieht. Das Museum Mensch und Natur in Schlosses Nymphenburg wurde 1990 als zentrales Ausstellungsforum der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns (SNSB) eröffnet und stieß bald an seine Grenzen. Zur Erweiterung wurde 2014 ein Architektenwettbewerb durchgeführt, über den viel diskutiert wurde und auch dagegen lautstark das Wort erhoben wurde. Seit Juni 2021 liegt zwar die fertige Planung für Biotopia im Landtag zur Genehmigung, doch: „Wir werden etwas Neues wagen“, wird Kunstminister Markus Blume im AZ-Interview am 20. September zitiert. Mit einer Neukonzeption sollen Kritiker versöhnt werden und das Projekt wird um bis zu 100 Millionen günstiger. Schauen wir mal.

Das Kulturbürgerhaus Pasing wird ebenfalls seit vielen Jahren erwartet. Nun endlich hat die Politik grünes Licht zur Fortführung der Planung erteilt. Auch da hatten die Gegner des Kopfbaus gemeint, es gehe kostengünstiger. Das Gegenteil jedoch ist der Fall.

Über den Standort der Feuerwache Untermenzing wird sicherlich auch noch weiter intensiv diskutiert werden. Bis zum Jahresende hat das Kommunalreferat den Auftrag, einen Neubau am Friedhof Untermenzing zu prüfen und mit den Eigentümern der Grundstücke zu verhandeln. Dieser Standort wäre eine Chance, die Projekte Feuerwache / Schule beim SV Untermenzing bzw. Erdbeerfeld zu entzerren. Erste Stimmen gegen diesen Standort haben sich bereits zu Wort gemeldet.

Eine Großstadt benötigt indessen hinreichend infrastrukturelle Einrichtungen für Kultur, Bildung, Rettungsdienste – dies bedingt Baustellen; und zuvor jedoch Entscheidungen.

Ihr

Frieder Vogelsgesang

Frieder Vogelsgesang

Bürgervereinigung Obermenzing e.V., Vorsitzender

Die Zukunft der Caroline Kirchengemeinde im Umbruch

Vor bald 50 Jahren wurde die Carolinenkirche an der Sarasatestraße eingeweiht. Über die zukünftige Nutzung bei sinkenden Mitgliederzahlen der Kirchengemeinde wird aktuell diskutiert.

Die Kirche schrumpft seit vielen Jahren. Kirchenaustritte nehmen zu. „Das flächendeckende Modell von Ortsgemeinden, das wir seit Langem pflegen, das kommt an seine Grenzen, an manchen Stellen an sein Ende“, wird Annette Kurschus (60), Präses der Evangelischen Kirche, im Juni 2023 in einem Interview der SZ zitiert. Die Kirche müsse sich künftig auf die psychischen, geistlichen und auch die materiellen Notlagen der Menschen konzentrieren, egal ob Mitglied oder nicht. In einer Gesellschaft ohne Kirche würde es jedenfalls kälter werden, ist Kurschus überzeugt.

Auch die evangelische Kirchengemeinde Obermenzings kämpft mit Schwund. Längst hat sich herumgesprochen, dass sich Pfarrer Matthias Dörrich und der Kirchenvorstand Gedanken über die Zukunft machen. Ein erster Entwurf eines Seniorenheims mit 80 Plätzen wurde seitens der Stadtplanung bereits abgelehnt.

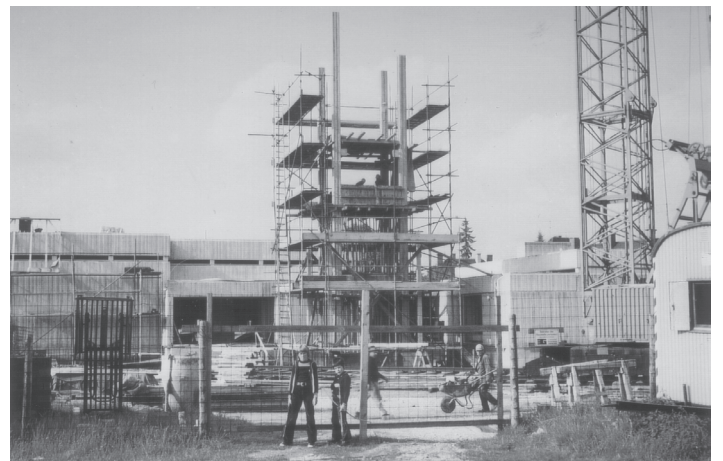
In der Mitgliederversammlung der Bürgervereinigung Obermenzing e.V. am 9. Mai 2023 stand Pfarrer Dörrich ausführlich Rede und Antwort über diese Überlegungen. Vieles sind nur Ideen, konkret ist bisher keine Entscheidung gefallen. Für den Blutenburger Kurier hat Pfarrer Dörrich den aktuellen Stand zusammengefasst:

Aufbau statt Abbau

„Steht dir die Not bis obenhin, so gehst du zu der Carolin!“ , so wurde sich im Volk über die erste evangelische Königin von Bayern, Friederike Caroline Wilhelmine von Baden, zugerufen. Der

1975 wurde die Carolinenkirche an der Sarasatestraße erbaut. Rund 50 Jahre später wird über die Zukunft des Gebäudekomplexes, der mittlerweile um einen Gemeindesaal und ein Pfarrhaus erweitert wurde, nachgedacht.

Foto: Annerose May



Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Gemeinde in Obermenzing hat vor rund 50 Jahren eine weise Entscheidung getroffen, im Gedenken an die „fromme und herzensgütige“ Königin der neu erbauten Kirche den Namen „Carolinenkirche“ zu geben. Denn seit ihrer Einweihung im Dezember 1975 ist sie ein Ort, wo sich das Leben in allen Facetten wiederfindet. Hier kommen Jugendliche und junge Familien zusammen, um auch über nicht alltägliche Themen ins Gespräch zu kommen, Senioren geben etwas vom Schatz ihrer Erfahrungen weiter, Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft werden von der Kirchenmusik angesprochen. Und wer sich für das Wohl anderer einsetzen will, findet hier ein weites Betätigungsfeld.

Eines hat sich im Laufe der Jahrzehnte jedoch geändert: Die beiden großen christlichen Kirchen geraten selbst mehr und mehr in Not. Sie steht zwar sicherlich nicht „obenhin“, aber der Pegel steigt. Denn die Prognosen sind eindeutig und zeigen allesamt in eine Richtung: weniger Kirchenmitglieder, weniger finanzielle Möglichkeiten, weniger hauptamtliches Personal. Bei vorsichtiger Schätzung wird es bis zum Ende dieses Jahrzehnts im evangelischen München in den drei genannten Bereichen ein Minus von 30 Prozent geben, die Zahl der Pfarrerrinnen und Pfarrer wird sich bis 2035 im Vergleich zu heute sogar halbiert haben.

Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass unser Herrgott noch einiges vorhat mit seiner Kirche. Aber sieben oder meinetwegen zwölf Jahre sind kein langer Zeitraum, um das Beste aus den Veränderungen zu machen, die uns bevorstehen. Vorausschauendes Handeln ist gefragt, und dazu gehört auch, sich Gedanken um den Gebäudebestand zu machen. Der ist an vielen Orten nicht mehr der jüngste, Wärmedämmung oftmals ein Fremdwort und der Aufwand für den Unterhalt zum Teil besorgniserregend. Die Carolinenkirche macht da keine Ausnahme.

Gewiss, man könnte die Rücklagen angreifen, sanieren, was geht, und sich der Entwicklung entgegenstemmen, solange es möglich ist. Aber bedeutet Verzögerung auch Veränderung? Der Menzinger Kirchenvorstand hat sich darüber viele Gedanken gemacht, abendfüllende Diskussionen geführt und verschiedene Alternativen erwogen, um eines zu gewährleisten: Die Evangelischen hier im Stadtviertel sollen ein geistliches Zentrum haben.

Dabei muss man wissen: Die Gemeinde ist nicht „Herr im eigenen Haus“, sowohl das Grundstück als auch die Gebäude gehören nämlich dem Dekanatsbezirk. Und dort werden Pläne entwickelt, wie die so genannte Baulast um das besagte Drittel reduziert werden kann. Die Sorge, es könnten von „oben herab“ Entscheidungen getroffen werden, die vor Ort empfindliche Einschnitte bedeuten (konkret: in der Pfarrei Allach-Menzing mit seinen drei Standorten einen aufzugeben), ist alles andere als unbegründet.

So reifte die Idee, sich mit der Diakonie München zusammenzutun und die Carolinenkirche zu einem diakonischen Schwerpunkt umzugestalten. Wie könnte das aussehen? Der Dekanatsbezirk würde der Diakonie das Grundstück beispielsweise auf Erbpacht überlassen und durch Umbau und Neubau – und hoffentlich auch Integration des noch jungen Pfarrhauses! – entstünde ein Komplex für betreutes Wohnen, das sich stimmig in die Nachbarbebauung einfügt. Hier könnten, sagen wir mal, fünfzig ältere Menschen in einem professionell betreuten Rahmen leben (der Bedarf dafür ist in Obermenzing groß), es gäbe einen Kirchenraum, der mit dem von Prof. Johannes Schreiter entworfenen Glasfenster und dem Taufstein, über dem ungezählten Täuflingen der Segen Gottes zugesprochen wurde, ein spiritueller Identifikationsort bliebe, es ließen sich Räume und sogar ein Tagescafé zu ganz neuen kirchengemeindlichen Angeboten nutzen und ein evangelischer Pflegedienst hätte sein Ohr ganz nah an den Sorgen der Menschen. Die Gemeindegarbeit würde in diesem Zusammenhang die Schnittstelle zwischen dem Leben im Haus und dem im Viertel bilden – und zwar stärker als bisher!

Die Idee liegt auf dem Tisch, jetzt ist die Diakonie am Zug. Ein solches Zentrum in Abstimmung mit den zuständigen kommunalen und kirchlichen Stellen planerisch zu entwerfen und schließlich auch umzusetzen, dauert sicherlich fünf Jahre und mehr, vom finanziellen Aufwand für die Diakonie ganz abgesehen. Sollte es Wirklichkeit werden, wäre eine Trendwende geschafft, von der andere nur träumen: Aufbau statt Abbau, gestalten statt verwalten, nicht Sorgenmiene, sondern weiterhin Fürsorge für Geist und Seele. Caroline von Bayern würde es gefallen.

Pfarrer Matthias Dörrich

Besuchsdienst des Pfarrverbands Menzing

Der Pfarrverband Menzing nimmt seinen Besuchsdienst wieder auf. Eine Gruppe engagierter Ehrenamtlicher möchte Menschen besuchen, die vielleicht gerade mit der Einsamkeit kämpfen, die einen Angehörigen verloren haben, deren Kinder und Enkel nicht hier leben, oder Menschen, die wegen Alter oder Krankheit wenig Kontakt nach draußen haben können.

Ein netter Ratsch, aber vielleicht auch über Dinge sprechen, die einen tief bewegen. Neue Gedanken, andere Sichtweisen, vielleicht neue Freude, Perspektiven und Ideen gewinnen.

Wenn Sie sich über einen Besuch freuen, oder wenn Sie jemand kennen, der sich über einen Besuch freuen würde, dann melden Sie sich beim Pfarrverband Menzing, Andreas Ortlieb, Sozialpädagoge im Seelsorge-Team, 089 / 891141-14, aortlieb@ebmuc.de. ao

Impressum

Blutenburger Kurier
gegründet 1993 von Frieder und Guntram Vogelsgesang
seit 2005 Halbjahresschrift der Bürgervereinigung Obermenzing e.V.

Herausgeber: Bürgervereinigung Obermenzing e.V.
Verleger und Inhaber: Frieder Vogelsgesang
Redaktion und Anzeigen: Frieder Vogelsgesang (verantw.)
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 06 vom Februar 2022

Anschrift: Faistenlohestr. 6, 81247 München-Obermenzing
Telefon (089) 811 93 33 - Fax (089) 814 54 55
E-Mail: blutenburger.kurier@gmx.de
Internet: www.kurier.blutenburg.de und www.bvobermenzing.de

Erscheinungsweise: 2 x jährlich, Auflage: 5.000 Exemplare;
Postversand an die Mitglieder der Bürgervereinigung Obermenzing e.V.
Auflage in zahlreichen Geschäften zur kostenlosen Mitnahme

Druck: panta rhei e.m., Lochhamer Straße 31, 82152 Martinsried

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der Redaktion.



Tennisclub Blutenburg.
Dein Verein im Münchner Westen.

Komm, lass uns spielen!

 Tennisclub Blutenburg e.V.
Meyerbeerstraße 113
81247 München
Tel. 089 8114715
info@tc-blutenburg.de



Kommunalreferentin Kristina Frank (links), Bürgermeisterin Verena Dietl und der Bezirksausschuss-Vorsitzende Frieder Vogelsgesang am 21. September an der Offenbachstraße, dort wo das Kulturbürgerhaus Pasing gebaut werden soll. Foto: Karl Baumgartner

Grünes Licht für Kulturbürgerhaus Pasing Fertigstellung bis 2027

Endlich hat der Stadtrat die Fortführung der Planung für das Kulturbürgerhaus an der Offenbachstraße beschlossen. Am 21. September 2023 erteilte der Kommunalausschuss die Projektgenehmigung.

Ursprünglich war eine Umnutzung des historischen Kopfbaus an der Offenbachstraße bereits geplant. Trotz vielfacher Gegenwehr und guter Argumente beschloss der Stadtrat jedoch einen Neubau. Der Kopfbau wurde im März 2016 abgerissen. Seither klafft an seiner Stelle ein großes Loch. Zwar wurde 2019 ein Architektenwettbewerb durchgeführt, Sieger wurde das Büro Meck Architekten mit einem imposanten Klinkerbau, dann kam das Projekt ins Stocken.

Mehrfach hakte der Bezirksausschuss mit Anfragen zum Planungsstand nach, denn der Projektauftrag wurde für 2020 erwartet. Im Juli 2021 wurde das Projekt dann wegen der schwierigen Haushaltslage und einer ablehnenden Haltung der Stadtkämmerei von OB Dieter Reiter von der Tagesordnung des Stadtrats genommen. Der BA 21 hat sich daraufhin im September 2021 vehement gegen eine weitere Verzögerung ausgesprochen, denn das Kulturbürgerhaus wird nicht nur für Veranstaltungen der zahlreichen

Vereine benötigt, sondern auch als Ausweichquartier für die Pasinger Fabrik, die konzeptionell derzeit neu aufgestellt wird und dringend saniert werden muss.

Mit Beschluss vom 25. November 2021 schließlich erfolgte der Projektauftrag. Die Entwurfsplanung wurde erarbeitet und hierbei auch eine energetische Optimierung berücksichtigt. „Durch Einsatz einer Grundwasserwärmepumpe erhält der große Veranstaltungssaal eine umweltfreundliche Heizung und Kühlung, es kommen recycelte Baustoffe zum Einsatz, das Dach wird begrünt,“ teilt Kommunalreferentin Kristina Frank mit.

Ende 2024 soll nach der nun erforderlichen Ausführungsplanung und Ausschreibung mit dem Bau begonnen werden, 2027 wird mit der Fertigstellung gerechnet. Die Projektkosten inklusive Risikoreserve werden derzeit auf rund 14,8 Millionen geschätzt.

Frieder Vogelsgesang

Erörterungstermin Dreilingsweg

Eine größere städtebauliche Entwicklung steht am Dreilingsweg bevor. Der Planungsausschuss hat am 14. Juni grünes Licht für die Fortsetzung des Bauleitplanverfahrens (Änderung Flächennutzungsplan und Aufstellung Bebauungsplan) auf Grundlage des 1. Preises des Ideenwettbewerbs vom Oktober 2022 gegeben. Etwa 950 Wohnungen sind hier künftig geplant. Zudem der Neubau eines sechszügigen Gymnasiums (siehe auch *Blutenburger Kurier* Nr. 103 und 105). Viele Fragen stehen hierzu seitens der Bürgerschaft im Raum. Zum Beispiel, wie der künftige Verkehr gelenkt wird und wie die Erschließung stattfindet.

Am Dienstag, den 14. November, findet um 19.00 Uhr in der FOS München-West an der Bergsonstraße 109 eine öffentliche Erörterungsveranstaltung unter Beteiligung der Bezirksausschüsse 21 Pasing-Obermenzing und 22 Aubing-Lochhausen-Langwied statt. fv

Brille für Brille

Wen es drückt, dem kann nahe des Obermenzinger Bahnhofs geholfen werden. Nach der erzwungenen Corona-Pause ist das Projekt „Brille für Brille“ in der Verdistraße 45 mit Zugang über die Tiefgarage wieder geöffnet. Gegen eine Spende kann die Toilette im UG des dortigen Wohnhilfe-Projektes genutzt werden. Von dem Erlös werden notwendige Anschaffungen getätigt, zum Beispiel Sehhilfen für die Bewohner. fv

Schreibwaren – Schulbedarf – Lotto – Toto

Fotokopien A4 / A3 – s/w und farbig

Zeitungen – Zeitschriften

Handykarten aller Art – GLS-Paket Shop

WERNER BAUER



Verdistraße 121

81247 München - Obermenzing

Telefon 089 / 8 11 16 46

Mo. - Fr.: 7:00 - 12:30 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 7:00 - 12:00 Uhr



Peters
Spielkiste

Spielzeug in großer Auswahl –
individuelle Beratung

**Jetzt in den
Karwinski-Höfen!**

Karwinkistraße 52, Tel. 89 13 77 70



Franz Grandl (links im Bild) entdeckte eher zufällig die fehlerhaften Erläuterungsschilder zur Pippinger Straße. Diese sollen nun korrigiert und neu angebracht werden. Fotos: Frieder Vogelsgesang

Das Wiehern des Amtsschimmels Verwirrung um Pipping

„Seit 1. April 1938 als Ortsteil von Pasing nach München eingemeindet“, so war es bis vor Kurzem noch an den Erläuterungsschildern zur Pippinger Straße zu lesen. Und auch ein weiterer Fehler hatte sich eingeschlichen: Nicht 1352, sondern bereits 1325 ist Pipping erstmals erwähnt. Mittlerweile sind die Schilder entfernt.

Eher zufällig entdeckte Franz Grandl die fehlerhafte Beschilderung, als er am Fußgängerüberweg zu Schloss Blutenburg warten musste. Pipping nach Pasing eingemeindet? Das musste ein Fehler sein. Dem Bezirksausschuss war dieser Fehler durchgerutscht. Er hatte im Juli 2020 auf Empfehlung des Unterausschusses Kultur der Beschilderung zugestimmt.

Ende Dezember 2022 bat nun also der BA-Vorsitzende die Stadtverwaltung um Richtigstellung. Doch so einfach ist das nicht. In der amtlichen Namensklärung stehe, dass „Pipping als Ortsteil von Pasing“ eingemeindet wurde, so die Antwort aus dem Kommunalreferat im Januar 2023. Die Angelegenheit sei daher „zur Prüfung an das Institut für Stadtgeschichte und Erinnerungskultur der LHM weitergeleitet“.

Franz Schaehle verortet Pipping in seinem Standardwerk „Die Hofmark Menzing“ von 1921 bei Menzing. Obermenzing wurde schließlich mit Untermenzing, Allach, Ludwigsfeld und Solln am 1. Dezember 1938 nach München eingemeindet (Pasing bereits zum 1. April 1938). In der offiziellen Schrift zur Eingemeindung heißt

es unter anderem: „Von kunstgeschichtlich überragendem Wert sind zwei Kirchlein auf Menzinger Flur: St. Wolfgang von Pipping und die Schloßkapelle von Blutenburg.“

Und nicht zuletzt: Das Stadtviertel Pipping ist in seiner Gesamtheit gemäß aktuell geltender Stadtbezirkkarte dem Stadtteil Obermenzing zugeordnet.

Das zum 1. Januar 2022 neu gegründete und im Kulturreferat angesiedelte „Institut für Stadtgeschichte und Erinnerungskultur“ bestätigte sodann im April 2023 die Aussagen, die jeder geschichtlich versierte Ortskenner längst wusste – so auch Franz Grandl, der in besagtem Stadtviertel Pipping wohnt und sich seit jeher als Obermenzinger fühlt.

Allerdings musste noch die Jahreszahl der erstmaligen Erwähnung geklärt werden. Denn auch diese wurde durch den BA-Vorsitzenden moniert. Hieß die Antwort zunächst, es handle sich eben um keinen Zahlendreher, bestätigte das Kommunalreferat Anfang Juni, dass das Datum mit 1325 nach Prüfung durch das Kulturreferat korrekt ist. Das Baureferat erhielt sodann nach erfolgter Freigabe den Auftrag zum Austausch und hat in einem ersten Schritt die fehlerhaften Schilder demontiert.

Grotheschule versus Grottschule

Allerdings ist dies wohl nicht die einzige Panne. Bei der Benennung der Erna-Eckstein-Straße im Neubaugebiet an der Paul-Gerhardt-Allee wird darauf verwiesen, dass sie Lehrerin an der „Grotheschule in Pasing“ gewesen sei. Die Schreibweise Grotheschule ist mit großer Wahrscheinlichkeit falsch. Die Schule an der Oselstraße wurde

Anna Maria Bucher
Bergsonstraße 13a, 81245 München
Telefon 089 / 89 12 89-0 (oder 811 20 53)
Telefax 089 / 811 94 03
E-mail: HotelNeuner@t-online.de
Internet: www.hotelneuner.de

HOTEL Neuner
GARNI

familiäres Hotel mit persönlicher Atmosphäre,
ruhige Lage in Nähe von Schloss Blutenburg, verkehrsnah

alle Zimmer mit Bad oder Dusche und WC, Kabel-TV, Minibar, Telefon,
zum Teil mit Terrasse, Frühstücksbüffet, W-LAN und Parkplätze kostenlos

15 Min. zum Stadtzentrum oder Olympiastadion, 25 Min. zum Messgelände
Bushaltestelle Bus-Nr. 56 unmittelbar am Haus mit
Direktanschluss zu den S-Bahnen 4, 5, 6 alle 5 Minuten sowie S 8 zum Flughafen

Zum Alten Wirt

Bayerische Küche • Gepflegte Getränke
Nebenzimmer und Festsaal • Schattiger Biergarten
geöffnet von 9.00 bis 24.00 Uhr • kein Ruhetag
Speisen auch zum Mitnehmen
Vielen Dank für Ihre Treue! Familie Schlegl

**Obermenzing
Dorfstraße 39
Telefon 811 15 90**

nach Martha von Grot benannt. Gertrud Marchand und Irmgard Schmidt haben 2001 einen Bericht unter dem Titel „Die Grottschule“ zu dem Buch „Zur Geschichte der Erziehung in München“, herausgegeben von der Landeshauptstadt München, verfasst. Die Prüfung der Schreibweise dauert offensichtlich noch an.

Der Bezirksausschuss wird bei Straßenzusatzschildern künftig den Text etwas genauer überprüfen müssen. *Frieder Vogelsgesang*

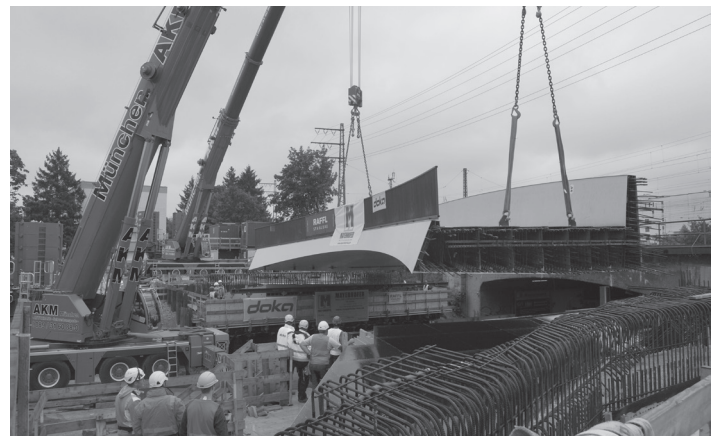
Neuer Polizeichef

Thomas Rehag seit einem Jahr im Dienst – Bewährungsprobe Pasinger Bahnhof

Im April 2022 wurde der langjährige Leiter der Polizeiinspektion 45, Peter Löffelmann, in den Ruhestand verabschiedet (*Blutenburger Kurier Nr. 106*). Über mehrere Monate hinweg leitete sodann der Erste Polizeihauptkommissar Markus Göttler die Amtsgeschäfte bis am Freitag, 23. November 2022, durch Polizeipräsident Thomas Hampel der neue Leiter der PI 45, Polizeioberrat (POR) Thomas Rehag, offiziell in sein neues Amt eingeführt wurde. Rehag hat im Frühjahr die Berichte der Polizei zu den Bürgerversammlungen vorgetragen und seither immer wieder an Sitzungen des örtlichen Bezirksausschusses teilgenommen, wo er unter anderem Rede und Antwort zu den Umtrieben am Pasinger Bahnhof zum Jahreswechsel stehen musste. Einer der Pasinger Schläger wurde nun verurteilt.

In seiner bisherigen polizeilichen Laufbahn kann POR Thomas Rehag auf eine große Verwendungsbreite zurückblicken. Im Bereich des Polizeipräsidiums München war POR Thomas Rehag in verschiedensten Ämtern tätig. Zuletzt war er als stellvertretender Leiter des Abschnitts Zentrale Einsatzdienste u.a. für die Einsatzhundertschaften zuständig und zugleich Leiter der PI Reiterstaffel. Rehag und seine über 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der PI 45 sorgen für die Sicherheit von über 130.000 Einwohnern und Einwohner in den Stadtteilen Pasing, Obermenzing, Aubing, Neuauubing, Lochhausen, Freiham und Langwied. Die flächenmäßig größte Stadt-Inspektion betreut ein Dienstgebiet auf knapp 47 km² im Süden der Landeshauptstadt München. Mit der Entstehung neuer Wohngebiete, z.B. im Stadtteil Freiham wird die Einwohnerzahl in den nächsten Jahren weiter steigen.

Zu einer Häufung von Zwischenfällen mit jugendlichen Tätern kam es zu Jahresbeginn 2023. Wie die SZ berichtet (23./24. September) wurde nun einer der Schläger, der 19-jährige Milad Q., *Fortsetzung auf Seite 6 ...*



Mit Hilfe von zwei Schwerlastkränen wurde am 5. August die Brücke an der Offenbachstraße eingehoben. Foto: Frieder Vogelsgesang

Neue Fuß- und Radwegbrücke

„Mit vierjähriger Verzögerung soll im Frühjahr 2022 nun endlich der Brückenschlag über die Offenbachstraße nördlich der Bahntrasse in Angriff genommen werden“, so die SZ am 22. Oktober 2021. Tatsächlich wurde die Brücke nun am 4. August eingehoben. Bis zur endgültigen Fertigstellung wird es noch bis zum Dezember 2023 dauern.

Die neue Brücke über die Offenbachstraße ist seit Langem geplant und ein wichtiger Bestandteil der Fahrradhaupttroute, die entlang der Nordseite der bestehenden Bahnanlagen von der Stadtmitte aus in Richtung Westen verläuft. Zudem schafft das Baureferat mit dem Bau der barrierefreien Fuß- und Radwegbrücke für die östlich der Offenbachstraße in den letzten Jahren entstandenen neuen Quartiere eine attraktive Verbindung zum Pasinger Zentrum.

Erst musste die Brücke umgeplant werden, weil die Angebotspreise für die ursprünglich vorgesehene Massivbauweise den Kostenrahmen sprengten. Dann war die Fertigstellung der Stahlbrücke für Ende 2022 avisiert.

Die erneute Verlängerung der Bauzeit ist „in erster Linie dem Materialmangel geschuldet, welcher sich mit Beginn der Ukraine-Krise ab Februar 2022 entwickelte“, heißt es aus dem Baureferat. Der Mangel hatte „Auswirkungen auf sämtliche Gewerke“. Zusätzlich wurden „im Bereich beider Widerlager Altfundamente der Deutschen Bahn gefunden“, die nicht dokumentiert waren und eine Umplanung des Bauablaufs mit erheblichem Mehraufwand zur Folge hatten.

Noch in diesem Jahr soll die Brücke nun zur Nutzung für Radfahrer und Fußgänger freigegeben werden. *Frieder Vogelsgesang*

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. Bernhard Egerndorfer
Facharzt für Allgemeinmedizin und Naturheilverfahren

Dr. med. Andreas Egerndorfer
Facharzt für Allgemeinmedizin • Manuelle Medizin

Dr. med. Hans Egerndorfer
Praktischer Arzt • Naturheilverfahren (angestellter Arzt)

im Ärztehaus "Moosach-Center" • direkt am Bahnhof
Bunzlauer Straße 9 • 80992 München-Moosach
Telefon 089 / 141 29 86 • Telefax 089 / 140 69 78
E-Mail: info@dr-egerndorfer.de • www.dres-egerndorfer.de

Montag, Dienstag, Donnerstag 9 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
Mittwoch 9 - 12 Uhr, Freitag 9 - 15 Uhr und nach Vereinbarung

– Alle Kassen –



UROLOGIE OBERMENZING

Dr. med. Michael Fendt
Facharzt für Urologie
Verdistraße 74 // 81247 München
Telefon 089 - 89 55 99 00
info@urologie-obermenzing.de
www.urologie-obermenzing.de

auch aufgrund seines langen Vorstrafenregisters zu vier Jahren und elf Monaten Jugendstrafe verurteilt.

Die CSU im Bezirksausschuss hatte Anfang Juli in einem Antrag gefordert, die Stadt solle „in Zusammenarbeit mit Polizei und Bahnpolizei größere Anstrengungen unternehmen, um für Sicherheit im Bereich des Pasinger Bahnhofs zu sorgen.“ Der Kommunale Außendienst der Stadt solle auch in Pasing eingesetzt und die Videoüberwachung erweitert werden. Der Antrag wurde nach kontroverser Diskussion bei Stimmgleichheit gegen Grüne und SPD abgelehnt, da „kein Problem mit der Sicherheit“ bestehe, so Gerald Zehetbauer (Grüne). Polizeichef Rehag versicherte, dass seine Ressourcen zwar begrenzt sind, die Polizei jedoch sofort wieder vor Ort sein wird, wenn erneut Probleme auftauchen.

Frieder Vogelsgesang

Von links: Polizeivizepräsident Michael Dibowski, Polizeioberrat Thomas Rehag, Polizeioberrat a.D. Peter Löffelmann, Polizeihauptkommissarin Rehag, Polizeipräsident Thomas Hampel.

Foto: Polizei München



Spielkiste in den Karwinskihöfen Postfiliale bleibt

Die Papeterie Akzente in den Karwinskihöfen hat kürzlich das Geschäft aufgegeben. Die Ladenflächen hat in den Sommermonaten Peter Böhm übernommen, der mit Peters Spielkiste von der Verdstraße in die Karwinskihöfe umgezogen ist. Übernommen hat er von seiner Vorgängerin zur Freude der Nachbarschaft den Betrieb der Postfiliale. In den Karwinskihöfen sind auch künftig alle Postfilialen-Dienstleistungen – außer Post Ident, Auslandsexpress und Sonderbriefmarken – erhältlich. red

Ihr Makler in der

Nachbarschaft

Liebe Blutenburger,

seit über 30 Jahren sind wir in der Immobilienbranche zu Hause und verfügen über große Erfahrung und Know-how in diesem Bereich.

Der Verkauf ganz unterschiedlicher Objekte hier in München, speziell in der unmittelbaren Nachbarschaft, liegt uns besonders am Herzen.

Wenn Sie einen zuverlässigen Partner für die Veräußerung Ihres Objektes suchen, können Sie sich auf unsere kompetente Unterstützung verlassen.

Mit freundlichem Gruß – Ihr Stefan Gruber

Gruber

IMMOBILIEN

81245 München-Obermenzing Tel. 089 / 821 11 41
 Am Nymphenbad 14 Fax 089 / 821 18 44
www.gruber-immobilien.de info@gruber-immobilien.de



Blutenburglauf 2023 mit Faris al Sultan und Jutta Speidel.

Foto: Rotary

Ein Netzwerk für den Frieden Der Rotary Club München-Blutenburg

Am 23. Mai 2006 wurde der Rotary Club München-Blutenburg gegründet. Er ist in München einer von mehr als zwanzig Rotary Clubs, einem internationalen, sozial engagierten beruflichen Netzwerk, das lokale und internationale Hilfsprojekte persönlich vor Ort und mit Spenden fördert.

Die Rotarier, die auf eine fast 125-jährige Geschichte zurückblicken, sind eine Welt- und Wertegemeinschaft, die sich für Frieden und Völkerverständigung, für hohe ethische Grundsätze in der beruflichen und privaten Lebensführung und für Freundschaft engagieren. Neben gelebten freundschaftlichen Beziehungen geht es den Rotariern vor allem darum, jene zu unterstützen, die in der Gesellschaft sozial benachteiligt oder in Not geraten sind.

Der Rotary Club München-Blutenburg hat sich im Münchner Westen als Initiator und Organisator des Benefiz-Blutenburglaufs sichtbar einen Namen gemacht. In diesem Jahr fand er bereits zum sechsten Mal statt. Das zauberhafte Ambiente an der Würm und um Schloss Blutenburg herum lädt zu diesem besonderen Benefizlauf ein, der immer im Juli mit Hilfe von Sponsoren, Teilnehmergebühren und der tatkräftigen Unterstützung des ganzen Clubs finanziert und durchgeführt wird. Angeboten werden verschiedene Laufdistanzen für alle Generationen: eine Kinderstrecke, eine 5 km und 10 km lange Laufstrecke.

Jährlich nehmen mehr als 800 Menschen jeden Alters an dem Lauf teil, darunter auch bekannte Persönlichkeiten wie in diesem Jahr die Sport-Legende Faris al-Sultan, erster deutscher Sieger beim Ironman

Weirauch Immobilien
GmbH & Co. KG
 MÜNCHEN – OBERMENZING

**Immobilien als Vermögensaufbau
 und langfristige Kapitalanlage**

Regional und international.

**Wir bieten Ihnen umfassende Beratung
 und individuelle Lösungen,
 die auf Ihre Bedürfnisse und Ziele abgestimmt sind.**

Gerne berate ich Sie persönlich – Ihr Wolfgang Weirauch (Dipl.-Kfm. Univ.)

Weirauch Immobilien GmbH & Co. KG, Menzinger Str. 163 b, 80997 München-Obermenzing
 Mobil: 0171 685 0880 / Mail: ww@weirauch-immobilien.de
www.weirauch-immobilien.de

auf Hawaii, oder die Schauspielerin und Gründerin von Horizont e.V. Jutta Speidel. Auf diese Weise kamen beim diesjährigen Lauf mehr als 15.000 Euro zusammen, die der Club für soziale Projekte verwendet. Schon seit vielen Jahren unterstützt er beispielsweise das Haus Bethanien in Obermenzing, wo ältere, ehemals wohnungslose Frauen dauerhaft ein schützendes Dach über den Kopf bekommen. Sie erhalten Hilfe im pflegerischen und hauswirtschaftlichen Bereich sowie sozialpädagogische Betreuung. „Menschen zu unterstützen, denen es weniger gut geht als uns, ist ein Pfeiler der DNA von Rotary und damit natürlich unseres Clubs“, fasst Volker Lang, Präsident des RC München-Blutenburg 2023/2024, das Engagement zusammen. Weiterhin unterstützt der Rotary Club München-Blutenburg schon seit vielen Jahren die Obdachlosenhilfe St. Bonifaz in München, fördert die Zeltschule e.V. im Libanon, die syrischen Flüchtlingskindern in provisorischen Schulzelten eine Bildungsperspektive verschafft, und viele Projekte mehr.

Die rund 60 Mitglieder des Rotary Clubs München-Blutenburg treffen sich einmal wöchentlich in einem Clublokal zu einem Vortrag- und Gesprächsabend, zu dem auch externe Referentinnen und Referenten aus den verschiedensten Berufsfeldern eingeladen werden. Man kann dem Club nicht beitreten, sondern wird durch einen Ausschuss berufen. Dabei spielt die Bereitschaft, sich für die Sozialprojekte und die Benefizaktionen des Clubs einzubringen, eine wichtige Rolle. Dies gilt insbesondere auch für den Blutenburglauf, der sich nur dank des ehrenamtlichen Einsatzes vieler Clubmitglieder zu einer festen Größe im Münchner „Laufkalender“ entwickeln konnte.

Christiane Raabe

blutenburg.de

Bereits über 15 Millionen Aufrufe

Anfang September 2001 sind wir vor 22 Jahren mit der Webseite blutenburg.de online gegangen. Nach einigen Jahren Betrieb haben wir sie komplett überarbeitet. Um einigermaßen aktuell zu sein, stecken wir viele Stunden Arbeit in die Pflege. Und kürzlich haben wir tatsächlich die Anzahl von stolzen 15 Millionen Aufrufen überschritten. Das bedeutet im Schnitt annähernd 2.000 Aufrufe täglich. Tatsächlich sind es mittlerweile deutlich mehr, denn die Seite benötigte zum Start erst eine gewisse Anlaufzeit mit deutlich weniger Aufrufen. Dieses rege Interesse macht schon stolz!

Wir sind stets um Aktualität bemüht. Leider erreichen uns manche Informationen zu Veranstaltungen häufig erst recht spät oder gar nicht. Über Anregungen oder Hinweise freuen wir uns.

Frieder und Guntram Vogelsgesang



Besuch in der Hofglasmalerei Gustav van Treeck. Restauratorin Hanna Pohle (links im Bild) erläutert die erforderlichen Arbeiten.

Foto: Frieder Vogelsgesang

Ein Werkstattbesuch Historische Fenster kehren zurück

Die Sanierung der historischen Fenster der Schlosskapelle Blutenburg ist abgeschlossen. Die Fenster kehren Anfang Oktober wieder in die Schlosskapelle zurück. Zur Finanzierung bittet die Bürgervereinigung Obermenzing e.V. weiterhin um Spenden. Der Lions Club hat sich sehr großzügig beteiligt.

Wie berichtet beging der Lions-Club München Blutenburg am 16. Juni 2023 in Schloss Blutenburg sein 40-jähriges Jubiläum, auf den Tag genau 40 Jahre nach der Fertigstellung der Schloss-Sanierung 1983. Frieder Vogelsgesang, damals Geschäftsführer des Vereins der Freunde Schloss Blutenburg e.V. und heute Vorsitzender der Bürgervereinigung Obermenzing e.V., führte die Mitglieder des Clubs zum Jubiläum in die Schlosskapelle, erläuterte mit Vertretern der Schlösserverwaltung die aktuelle Restaurierung der historischen Kirchenfenster und konnte im Rahmen des anschließenden Festaktes eine großzügige Spende in Höhe von 5.000 Euro entgegennehmen.

Gemeinsam mit Vertretern der Presse konnten sich Lions Club und Bürgervereinigung wenige Tage darauf am 22. Juni in der Fachwerkstätte Gustav van Treeck ein eigenes Bild von den notwendigen Arbeiten an den Glasfenstern und der fachlich höchst kompetenten Durchführung machen. Restauratorin Hanne Pohle erläuterte im Detail die Vorgehensweise. Ab Anfang Oktober werden die Fenster wieder in der Schlosskapelle eingebaut und erstrahlen in neuem Glanz.

Wegen steigender Baupreise kommt die Restaurierung mit insgesamt wohl zwischen 47.000 und 50.000 Euro letztlich teurer



Besuchen Sie unsere Bäder- und Fliesenausstellung


- Meisterfachbetrieb seit über 35 Jahren
- Bad-Komplett-Umbau
- Ausführung von Fliesenarbeiten
- Spanndecken




WALZ

MEISTERFACHBETRIEB
München – Obermenzing
Verdistraße 120
Telefon 089 - 856 425 18


www.walz-badumbau.de




Wände: Kalkfarbe gebürstet
Holzwerk: Pinselstrich-Lackierung



INDIVIDUELLE BERATUNG




SAUBERE UND ZUVERLÄSSIGE ARBEIT



PRIVAT UND GEWERBEKUNDEN

Martin Faßnacht GmbH Fraunhoferstraße 3 - 82152 Martinsried
☎ 089 / 89 99 61 0 - Fax 089 / 89 99 61 61 - Internet: www.fassnacht-gmbh.de



als ursprünglich veranschlagt. Im Rahmen einer groß angelegten Spendenaktion konnte die Bürgervereinigung Obermenzing bisher 28.500 Euro einnehmen. Hieran beteiligten sich neben zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern und dem Lions Club auch weitere Obermenzinger Vereine: der Burschenverein Obermenzing e.V., der Heimat- und Volkstrachtenverein D' Würmtaler Menzing e.V., der SV Waldeck Obermenzing e.V., das Theater in Obermenzing und der Freundeskreis der Stiftung Internationalen Jugendbibliothek e.V. Ihnen allen gilt es Dank zu sagen. Weitere Spenden (steuerlich absetzbar) sind herzlich willkommen! Jeder Betrag hilft. Die verbleibende Deckungslücke übernimmt letztlich die Bürgervereinigung aus ihren Rücklagen.

Spendenkonto der Bürgervereinigung Obermenzing: IBAN: DE42 7025 0150 0160 3982 02, Kreissparkasse München-Ebersberg-Starnberg, Verwendungszweck „Schlosskapelle Blutenburg“. Die Spende ist steuerlich absetzbar. Ab 100,- € wird zudem eine Spendenbescheinigung zugesandt. Um Absenderangabe im Verwendungszweck wird gebeten. *Frieder Vogelsgesang*

Blutenburg auf 364 Seiten für 5,- €

Zur Eröffnung von Schloss Blutenburg im Jahr 1983 veranstaltete das neu organisierte Haus der Bayerischen Geschichte eine viel beachtete Ausstellung zur Geschichte von Schloss und Hofmark Menzing. Der fachmännisch erarbeitete Katalog mit vielen Bildern erschien 1985 wegen der großen Nachfrage in einer zweiten Auflage und gibt vielfältige Einblicke in die Historie rund um Schloss Blutenburg. Breiten Raum nimmt die Dokumentation der Baubefunde der ursprünglich gotischen Anlage ein, die im 15. Jahrhundert neu gebaut wurde, seit dem 16. Jahrhundert ein eher stiefmütterliches Dasein führte und 1978 bis 1983 für Zwecke der Internationalen Jugendbibliothek umfassend saniert und ausgebaut wurde. Weitere Beiträge sind der berühmten Kapelle gewidmet, ein auf höchster Qualitätsebene stehendes sakrales Kunstwerk der Spätgotik mit den Altären Jan Polacks und den Skulpturen des „Blutenburger Meisters.“ Das Buch gibt einen umfangreichen Einblick in die Geschichte der Blutenburg und das Leben in der Hofmark Menzing.

Das Haus der Bayerischen Geschichte hat Restbestände des Kataloges nun der Bürgervereinigung Obermenzing e.V. zur Verfügung gestellt. Der Verkaufserlös fließt in die Sanierung der Glasfenster der Schlosskapelle Blutenburg.

Der Katalog ist für 5,- € erhältlich in der Internationalen Jugendbibliothek in Schloss Blutenburg und bei Trachten Pöllmann (An der Würm 28) jeweils zu den Öffnungszeiten. *fv*

Die Blutenburg Führung am 20. Oktober

Ein Rundgang mit Dr. Andreas Bode, dem ersten Direktor der Internationalen Jugendbibliothek in Schloss Blutenburg nach der Sanierung in den 1980er Jahren, durch die Schlossanlage einschließlich der Kapelle macht mit ihrer Geschichte und ihren kunsthistorischen Schätzen bekannt und stellt zugleich die Arbeit der weltweit einzigartigen Bibliothek für internationale Kinder- und Jugendliteratur vor. Besichtigt werden auch das Erich-Kästner-Zimmer, das Michael-Ende-Museum und das Binette-Schroeder-Kabinett.

VHS-Kurs R125770 am 20. Oktober 2023, 15.00 Uhr. 15 Plätze, 9,- €, Treffpunkt im Torbogen, Restkarten vor Ort. *VHS*

Aubinger.online

In der Herbstausgabe 2022 berichteten wir freudig über die Neuauflage der Aubinger Zeitung. Dies hatte leider nicht lange Bestand. Aus wirtschaftlichen Gründen scheiterte das Unternehmen bereits im Dezember 2022. Redakteurin Ulrike Seiffert hat sich nun auf das Internet verlegt und ein Herzensprojekt verwirklicht. Mit Sohn Tilmann und Ulrike Krämer betreibt sie eine Informationsplattform rund um Aubing. „Wir sind ein kleines, begeistertes Team, das sich mit Eifer und Neugier über alle Geschehnisse im Münchner Westen informiert und Sie daran teilhaben lassen möchte“, wirbt Seiffert für Aubinger.online. *fv*

Pasinger Archiv 2024

150 Jahre Geburtstag beging der Pasinger Bahnhof heuer (siehe Blutenburger Kurier Nr. 106) und die Bahn feierte dies am Samstag, den 22. Juli mit einem Fest auf dem Bahnhofsvorplatz. Über die Geschichte des Bahnhofs ist nun in der neuen Ausgabe des Pasinger Archivs zu lesen. Auch über das einstige Pasinger Industriegleis, das zunächst umstritten war und später zum Grüngürtel umgestaltet wurde, wird - reichlich bebildert - berichtet, sowie über 10 Jahre Straßenbahnschleife zum Bahnhof.

Dann folgt ab Seite 38 reichlich Pause. „Die Pause-Brüder“, „Pause im Nachbau“ und „Pause mit Druckluft“ lauten die Kapitelüberschriften. Neugierig? Dann hilft nur ein Blick in die neue Ausgabe des Pasinger Archivs.

Erhältlich zum Preis von 13,50 € im Buchhandel oder unter pasinger.archiv@t-online.de bzw. Telefon 88 02 16. *fv*

Gartenbau-
Meisterbetrieb

verde

seit 20
Jahren

• Fällen • Pflegen • Pflanzen

Unsere Leistungen für Sie:

- Heckenverkauf und Pflanzung
- Baumfällung: Arbeitsbühne und Klettertechnik (SKT A+B)
- Fachgerechter Baum- und Strauchschnitt
- Garten: Umgestaltung, Neugestaltung
- Verkauf und Pflanzung von Bäumen, Sträuchern, Stauden, Hecken
- Garten- und Grünanlagenpflege
- Rollrasen
- Terrassen, Wege, Platten, Zaunbau
- Baumschulen

Philipp E. Seeger
Büro • Heiterwangerstraße 44 • 81373 München
Betriebshof • Lochhausener Straße 49 • 81247 München
verdegartenbau@gmx.net

www.verde-gartenbau.de • 089 5000 4711



PASINGER FABRIK

Queen of Rock'n'Roll

9.11.23 - 4.2.24

Hommage

TINA TURNER

Ausstellung in der
Pasinger Fabrik

www.pasinger-fabrik.de



Verführung und Verfall

Noch bis zum 15. Oktober ist die diesjährige Jahresausstellung des Künstlerspectrums Pasing unter dem Motto „Verführung und Verfall“ in den Räumen der Pasinger Fabrik zu sehen. Verführung bezieht sich häufig auf einen Prozess, in dessen Verlauf jemand durch Reize oder Manipulation dazu gebracht wird, etwas zu tun oder zu fühlen, Verfall hingegen bezieht sich auf den schleichenden Verlust von Qualität, Wert oder Integrität. In der Kunstgeschichte spielen Verführung und Verfall eine signifikante Rolle. Lassen Sie sich überraschen. Über 40 Künstlerinnen und Künstler präsentieren täglich außer Montag von 15.00 bis 20.00 Uhr ihre Werke. Eintritt 2,- Euro. Am Sonntag, den 8. Oktober lädt Michael Bohlmann zu einer „Mixed Show“ um 16.00, 18.00 und 20.00 Uhr in die Kleine Bühne zu Musik, Literatur, Zauberei, Kabarett & Comedy. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten. *red*



www.KuenstlerSpectrum-Pasing.de, Eröffnungsabend am 22. September 2013.
Foto: Ulrike Seiffert

Hommage an Tina Turner

Ankündigung: Ab dem 9. November ist eine Ausstellung zu Tina Turner in der Pasinger Fabrik zu sehen. *Siehe Anzeige auf Seite 8.*

125 Jahre Jagdschloss Jubiläumsfeier am 22. Oktober 2023

1897 gründete Architekt August Exter die Villenkolonie II in Pasing und schon im Jahr darauf lud am Sonntag, den 23. Oktober 1898, der damalige Gastwirt Michael Obermair zur Geschäfts-Eröffnung mit Konzert. 125 Jahre später ist es Gastwirt Michael Weber, der am Sonntag, den 22. Oktober 2013, zur Jubiläums-Eröffnungsfeier einlädt.

Die Pasinger Zeitung berichtete am 26. Oktober 1898 (Originalschreibweise der damaligen Zeit): „Im Gasthaus Jagdschloß in Neu-Pasing II fand am letzten Sonntag Geschäftseröffnung statt. Die schönen, hellen und luftigen Räume waren überfüllt, so daß viele fortgehen mußten, ohne Platz gefunden zu haben. Die Thatsache zeugt sowohl von der Beliebtheit der Gastwirthseheleute Obermair selber, als auch daß dieses Gasthaus einem wirklichen Bedürfnisse entspricht. Speisen und Getränke waren alle vorzüglich, die Bedienung eine flotte und aufmerksame.“

1990 erwarben Carola Weber und ihr Sohn Michael das denkmalgeschützte Gebäude von der Monachia Immobilien AG, Tochtergesellschaft der damaligen Löwenbräu AG. Wirtin war seinerzeit seit Oktober 1977 Doris Gerstmeyer, die den Betrieb zunächst eineinhalb Jahre bis Jahresende 1991 weiterführte. Ich erinnere mich gut an zahlreiche Schafkopf-Abende in vergnüglicher Runde – und zwischendrin gab's Spätzle mit Soß.

Dann folgte eine längere Pause. Vier Werbetafeln und ein großer Anhänger versperrten lange Zeit den Blick auf das leerstehende



Das Jagdschloss an der Alten Allee im Jahr 1936.

Foto: Sammlung Pasinger Archiv

Gebäude, bis die Planungen und Abstimmungen mit dem Denkmalschutz endlich zu einem einvernehmlichen Ende gelangten.

Im April 1996 begannen die Renovierungsarbeiten, am 17. Mai 1997 erfolgte die Wiedereröffnung durch das Wirtsehepaar Michael und Inge Weber. Das liegt nun auch bereits über ein Viertel Jahrhundert zurück. Nun lädt Michael Weber am 22. Oktober zur 125-jährigen Jubiläumsfeier des Bestehens. Seit jeher liegt das Restaurant Jagdschloss übrigens auf Obermenzinger Grund (*siehe hierzu auch Seite 4 zu Pipping*). *Frieder Vogelsang*

Vormals anno 1898

Einladung.

Unterzeichneter erlaubt sich, die sehr geehrte Nachbarschaft und alle Bekannten zu der
am Sonntag, den 23. Oktober 1898
stattfindenden

Geschäfts-Eröffnung mit Konzert

freundlichst einzuladen. Anfang 10 Uhr.
Für ausgezeichnetes Bier aus der Aktienbrauerei zum Löwenbräu, reine Weine und gute reichhaltige Küche ist bestens gesorgt,

Hochachtungsvoll!

Michael Obermair,

4583 2-2

Restauration zum Jagdschloss Neu-Pasing II.

Einladung!

Unterzeichneter erlaubt sich, die sehr geehrte Nachbarschaft und alle Bekannten zu der

am Sonntag, den 22. Oktober 2023

stattfindenden

Jubiläums-Eröffnungsfeier

freundlichst einzuladen. Anfang 10 Uhr.
Für ausgezeichnetes Bier aus der Augustiner-Brauerei, reine Weine u. gute reichhaltige Küche ist bestens gesorgt,

Hochachtungsvoll

Michael Weber

Restauration zum Jagdschloss, Neu-Pasing
Alte Allee 21, Fernsprecher: 089/820820
elektr. Post: willkommen@jagd-schloss.de





Der Illustrator Reinhard Michl ist weithin bekannt für seine realistischen Darstellungen aus der Tierwelt. Die IJB widmet ihm anlässlich seines 75. Geburtstags eine Ausstellung.

Reinhard Michl im Schloss Die ganze Welt riecht lasterhaft nach Hunden, Katzen, Schnecken

Die Internationale Jugendbibliothek zeigt in Schloss Blutenburg im Foyer des Herrenhauses, in der Wehrgang-Galerie und im Lesesaal Illustrationen und Skizzen des weithin bekannten Künstlers Reinhard Michl.

Mit dem „Findefuchs“ und „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ hat Reinhard Michl Geschichten illustriert, die zu Klassikern der Kinderliteratur wurden. Beide Bücher zeichnen sich durch eine große Verbundenheit mit der Natur und der Tierwelt aus, die Reinhard Michl realistisch und mit einem ausgeprägten Sinn für Stimmungen einfängt. Seine Katzen, Hunde, Füchse oder Bären sind keine niedlichen Kuschtiere, sondern freie Wesen, die in romantischen Landschaften leben. Oft scheint der Vollmond über einem Weiher oder Fluss, am Ufer stehen Weiden. Herbst und Winter sind beliebtere Jahreszeiten als Frühling und Sommer, Sehnsucht und Wehmut durchziehen viele Bilder.

Realismus und Melancholie sind aber nur eine Seite von Reinhard Michls Bilderwelt. Humor, Satire, Witz und Expressivität treten dann auf, wenn es um das Menschliche geht. Seine Lust am Aufdecken menschlicher Schwächen und Dummheiten, am Skurrilen und Derben zeigt sich etwa in den von ihm illustrierten Fabeln, Hausbüchern, Schwänken oder Volksliedern. Bisweilen erkundet er aber auch das Fantastische.

Mittlerweile umfasst Reinhard Michls Werk mehr als 100 Bücher. Er hat mit namhaften Autorinnen und Autoren wie Tilde Michels, Irina Korschunow, Michael Ende und Hans Baumann zusammengearbeitet, er hat Märchen, Gedichte, Fabeln und Klassiker des 19. und frühen 20. Jahrhunderts illustriert. Grundlage für seine Arbeit sind tausende Skizzen, die er in seinen Skizzentagebüchern festhält. Sie entstehen täglich in Parks, Biergärten, Wirtshäusern oder auf

Reisen. Anlässlich seines 75. Geburtstags zeigt die Internationale Jugendbibliothek einen Querschnitt des überreichen Lebenswerks aus 50 Jahren: Originale zu seinen bekannten Kinderbuchklassikern, Skizzen, freie Arbeiten und illustrierte Briefumschläge.

Ausstellung noch bis 10. Februar 2024, Montag bis Donnerstag 10.00 – 16.00 Uhr; Freitag 10.00 – 14.00 Uhr; Samstag und Sonntag 14.00 – 17.00 Uhr; Eintritt 3,- Euro. IJB

Obermenzinger Bilder Nr. 67: 50 Jahre Pfarrkindergarten

Seit 50 Jahren besteht der Pfarrkindergarten Leiden Christi. Dieses Jubiläum wird am Wochenende des 21. und 22. Oktobers 2023 gefeiert. Als Festschrift erscheint nun endlich auch einmal wieder eine Ausgabe der Schriftenreihe „Obermenzinger Bilder“ der Bürgervereinigung Obermenzing. Die Nummer 67 ist ausschließlich der Geschichte des Kindergartens gewidmet.

Am 16. September 1973 wurde der Kindergarten Leiden Christi vor mittlerweile fünfzig Jahren feierlich eingeweiht. In diesem doch recht langen Zeitraum ist Andrea Kinast seit 2021 erst die vierte Leiterin des Hauses. Sie bereitet mit Ihrem Team seit vielen Wochen eine Jubiläumsfeier für Kinder, Eltern und alle interessierten Gäste vor. Mit einem Aufruf wurden Fotos aus der Vergangenheit gesammelt, aus denen nun für die neue Ausgabe der Obermenzinger Bilder eine Auswahl getroffen wurde. Die Einsendungen waren derart zahlreich, so dass der Heftumfang eigens auf 68 Seiten erweitert wurde. Mitglieder der Bürgervereinigung Obermenzing erhalten wie gewohnt das Heft voraussichtlich bis Mitte Oktober zugestellt. Ein Teil der Auflage wird dem Kindergarten zur Verfügung gestellt. Und nach der Jubiläumsfeier wird zeitnah die Ausgabe Nr. 68 unter anderem mit Bildern der Feier folgen.

Am 21. Oktober lädt der Kindergarten von 10.00 bis 16.00 Uhr zu einem Tag der offenen Türe. Am Sonntag, den 22. Oktober 2023, um 10.30 Uhr findet ein Familiengottesdienst mit anschließendem Stehempfang statt. Frieder Vogelsgesang

Ein bisschen Magier bin ich schon ... 100 Jahre Otfried Preußler

Wer kennt sie nicht, die Kinder- und Jugendbuchklassiker Der kleine Wassermann und Die kleine Hexe, Der Räuber Hotzenplotz und Krabat. Und noch vieles mehr stammt aus der Feder von Otfried Preußler. „Ein bisschen Magier bin ich schon ...“, sagte er selbst über seine Arbeit als Schriftsteller.

Am 20. Oktober 1923 in Reichenberg geboren sind viele seiner Geschichten in der böhmischen Märchen- und Sagenwelt verwurzelt, die er aus seiner Kindheit kannte. Nach dem Zweiten Weltkrieg, den er als Soldat in der Sowjetunion und später in Kriegsgefangenschaft verbrachte, kam er nach Oberbayern, wo er bis zu seinem Tod am 18. Februar 2013 - verstorben in Prien am Chiemsee - lebte. Heuer

ANDREAS HUBER **Elektromeister**

Beleuchtungstechnik • Elektroinstallation • Neu- und Umbauten
ISDN / Telefon- u. Sprechanlagen • Elektroheizung • El. Torantriebe
Kundendienst • Notdienst

Samerhofstraße 2, 81247 München, Tel. / Fax: 88 16 60
Mobil: 0171 / 208 26 36

Andreas & Thomas Weiß GbR **Fliesenlegermeister**
Fliesen - Marmor - Mosaik
Neubau und Umbau
Badrenovierung

Werner Weiß

Zwingenberger Straße 39
81245 München - Aubing
Tel. (089) 863 17 05, Fax (089) 863 33 64
www.fliesen-werner-weiss.com

hätte der Autor seinen 100. Geburtstag feiern können. Das Sudetendeutsche Museum (Hochstraße 10) begibt sich aus diesem Anlass in einer Sonderausstellung auf Spurensuche.

Die Internationale Jugendbibliothek widmet den Abend am 26. Oktober dem Leben und Werk dieses großen Kinderbuchautors. Der Otfried Preußler-Biograph Tilman Spreckelsen führt durch den Abend, der Schauspieler Thomas Birnstiel trägt bekannte und unbekanntete Texte vor.

Ausstellung im Sudetendeutschen Museum bis 12. November 2023. Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag, 10:00 bis 18:00 Uhr, umfangreiches Begleitprogramm. www.sudetendeutsches-museum.de

Ein Abend zum 100. Geburtstag, Schloss Blutenburg. Donnerstag, 26. Oktober, 19.00 Uhr, Eintritt frei. Um Anmeldung wird gebeten unter anmeldung@ijb.de Frieder Vogelsgesang



Stimmungsvolles Ambiente beim alljährlichen Markt der Kunsthandwerker im Zehentstadel. Foto: Frieder Vogelsgesang

Frieden mit der Erde

9. Pasinger Friedensweg am 15. Oktober

Wir sorgen uns nicht genug um unsere Erde. Wir beuten Gottes Schöpfung aus und wir verschmutzen die Umwelt, statt sie zu pflegen. Unsere Landwirtschaft verbraucht riesige Flächen, unser Plastikmüll belastet die Meere, unsere Mobilität heizt das Klima auf, unser Lebensstil vernichtet Tiere und Pflanzen, anstatt das Leben zu bewahren.

Die Fragen nach Gerechtigkeit, Frieden und Erhaltung der Schöpfung sind untrennbar miteinander verbunden und gehen uns Menschen - unabhängig von unserer Glaubenstradition - alle etwas an. Darum werden wir beim 9. Pasinger Friedensweg unter dem Motto „Frieden mit der Erde“ gemeinsam auf einer Art Pilgerweg für die Schöpfung unterwegs sein.

Wir starten am Sonntag, dem 15. Oktober 2023, um 14.30 Uhr an der Himmelfahrtskirche in Pasing in der Marschnerstraße 3. Der Weg führt über den Gebeugten Leeren Stuhl am Pasinger Rathaus, die Alt-Katholische Gemeinde St. Willibrord und die Pasinger Moschee nach St. Hildegard in der Paosostraße. Alle Glaubensgemeinschaften sind herzlich eingeladen, über die ökologischen Herausforderungen unserer Zeit nachzudenken.

Marion Stopic

Menzinger Kirta

Und ebenfalls am Sonntag, den 15. Oktober findet nicht nur vormittags um 10.30 Uhr ein Kirchweihgottesdienst mit Chor, Orgel und Solisten in der Pfarrkirche Leiden Christi statt, sondern ab 13.00 Uhr heißt es wieder: Menzinger Kirta am Angermairhof in der Pippinger Straße 119. Der Verein „D' Würmtaler Menzing“ e. V. gestaltet den Nachmittag des Kirchweihsonntags in Obermenzing. Ab 13 Uhr wird die Kirtahutschn eröffnet und die Würmtaler Blasmusik begleitet den Tag musikalisch. Dazu gibt es Auftritte der Jugend- und Aktivgruppe und der Goablschnalzer. Gäste aus Obermenzing und darüber hinaus sind herzlich eingeladen. *fv*

Kunsthandwerk im Zehentstadel

Ein sichtbares Ereignis des Herbstes ist seit Jahren die Ausstellung der Kunsthandwerker im Zehentstadel zeitgleich mit dem Töpfermarkt in Schloss Blutenburg. Alle Aussteller vertreten traditionelle Handwerkstechniken in den Materialien Holz, Stein, Glas, Silber und Gold, Textil und Malerei und fügen diese ohne Schwierigkeiten in unsere moderne, hektische Zeit ein.

Jeder versucht Individualismus zu leben, aber ohne Tradition geht es nicht. Die Arbeiten unterscheiden sich deutlich von der üblichen Industrieware, denn sie werden durch die Handwerker mit ihren eigenen Ideen in Material und Technik belebt.

Samstag, 14. Oktober, 13.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag, 15. Oktober, 10.00 bis 18.00 Uhr. Henriette Barthels

14. und 15. Oktober:

Töpfermarkt im Schlosshof

Zum 28. Mal verwandeln Töpfer, Keramiker und Künstler den Hof von Schloss Blutenburg in eine vielseitige und kreative Plattform für professionelles Handwerk. Mehr als 40 Aussteller aus ganz Deutschland, Bayern und der Region freuen sich sehr, ihre Arbeiten wieder interessierten Besucherinnen und Besuchern präsentieren zu können.

„Es gibt keine Händler, alle Teilnehmer stellen ihre Arbeiten in ihren Werkstätten selbst her. Dies ist auch das wichtige Merkmal unserer Töpfermärkte und dies wird auch von den Besuchern gewünscht und belohnt: der direkte Kontakt, die Originalität, die professionelle handwerkliche Arbeit“ erläutert Veranstalter Stephan Lobensteiner mit Stolz. Der Markt im Westen Münchens hat sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt. Dass sich die Aussteller immer wieder anmelden zeigt, dass er bei Ausstellern und Besuchern gleichermaßen beliebt ist.

Kaum ein anderes Handwerk kann auf eine so lange Geschichte und Tradition zurückblicken. Überall in der Welt sind Gefäße aus



Richard Heckler

Malermeister
Innungsfachbetrieb

Büro 089 83 73 54

Werkstatt 089 92 63 53 80

info@Malermeister-Heckler.de

R. Heckler GmbH • Pippinger Straße 49 • 81245 München
www.Malermeister-Heckler.de



HARLANDER

FLIESEN MOSAIK NATURSTEIN

Persönliche Beratung und
meisterliche Umsetzung
sind unsere Stärken!

Tel. (089) 88 55 23
www.fliesen-harlander.de
Pippinger Straße 49
81245 München



Töpfermarkt im Schlosshof Blutenburg. Foto: Veranstalter

Ton für den täglichen Gebrauch unentbehrlich, Keramikunst ist ein wesentlicher Teil kultureller Identität. Diese Tradition fortzuführen und mit zeitgemäßen Vorstellungen in Einklang zu bringen ist eine große Herausforderung für Töpfer und Keramiker. Ein Töpfermarkt ist das ideale Forum zur Präsentation dieser Ergebnisse. Hier findet die Begegnung mit den Handwerkern statt, die, noch in kleinen Familienbetrieben selbst produzieren. Massenproduktion und Handelsware sind tabu. So sind strenge Kriterien bzgl. Professionalität, Originalität und Qualität der Maßstab für die Teilnahme am Töpfermarkt.

Zu den wenigen Nicht-Töpfern auf dem Markt zählt seit vielen Jahren Norbert Grimmer aus dem Erzgebirge mit seinem vielfältigen Angebot an Korbwaren und Flechtwerk. Mit dabei ist auch wieder Bürstenbinder Volker Kees aus dem Schwarzwald mit allerlei Bürsten, Pinseln, Besen und noch ein paar mehr. Es gibt also wieder viele spannende Dinge zu entdecken auf dem Markt. Und für die kleineren Besucher wird es ein Kindertöpferzelt geben.

Der Markt findet statt am Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr. Eintritt 2,- € (bis 18 Jahre sowie Schüler und Studenten sind frei).

Stephan Lobensteiner / Frieder Vogelsgesang

25. bis 29. Oktober in der Pasinger Fabrik: Resturlaub im Ladyhort

Die Theatergruppe des Musikforums Blutenburg begeht mit der Komödie „Resturlaub im Ladyhort“ von Bernd Spehling ihr bereits 30-jähriges Jubiläum. In unterschiedlichen Besetzungen wird seit 1993 einmal jährlich in der Pasinger Fabrik ein Stück auf die Bühne gebracht. Ende Oktober ist es wieder soweit. Freuen Sie sich auf eine turbulente Komödie um Arroganz und Eitelkeiten, Liebe und Abneigung, Rache und Reue mit spritzigen Dialogen und überraschenden Wendungen.

Mittwoch 25. Oktober bis Samstag 28. Oktober jeweils um 19.00 Uhr, Sonntag Matinée um 11.00 Uhr. Karten zu 12,- und 15,- Euro in der Pasinger Fabrik. fv

TÖPFERMARKT Schloss Blutenburg



Sa 10-18 Uhr
So 10-17 Uhr



14./15. Oktober



Eintritt 2,- Euro

www.maerkte.info

Häuser und Höfe

Hausnamen sind, vor allem im ländlichen Bereich, uraltes Kulturgut. In einer Zeit, als es noch keine Grundbücher und Hausnummern gab, entstanden Hausnamen aus der Notwendigkeit, ein Anwesen (Hof oder Haus mit Grundstück) eindeutig zu definieren sowie den Ort zu benennen. Vor 1812 waren Hausnamen auch in Menzing das Zuordnungsmerkmal für alle dort wohnenden Personen. Wandern Sie bei diesem bebilderten Vortrag der Volkshochschule mit Hans Menzinger durch die Geschichte Ober- und Untermenzinger Häuser und Höfe.

Freitag, den 8. November 2023, 19.00 Uhr; VHS-Kurs 125772; Treffpunkt: Carlhäusl, An der Würm 1, Kosten 8,- Euro, Restkarten vor Ort. VHS

Pasinger Wildessen 2023

Das Pasinger Wildessen findet heuer am Samstag, den 11. November, im Festsaal der Congregatio Jesu (Planegger Straße 4) statt. Eine Durchführung im Saal des Pasinger Rathauses ist organisatorisch zunehmend kompliziert geworden, teilt Maria Osterhuber-Völkl, Vorsitzende des veranstaltenden Vereins Pasinger Mariensäule e.V., als Grund für den Umzug mit.

Der Erlös des Wildessens fließt wieder in die Pasinger Kunst- und Kulturpreise. Begleitend zur diesjährigen Veranstaltung wird Hannah Fischer, Kunstpreisträgerin von 2020 Werke ausstellen unter dem Titel „Im Dialog mit dem gemalten Leben von Maria Ward. Fenster zur Welt.“ Die Schirmherrschaft hat heuer der langjährige Präsident des Bezirkstags von Oberbayern, Josef Mederer, übernommen.

Kartenpreis für das nasse Gedeck: 90,- Euro. Bestellungen unter Tel. 821 25 32 (Maria Osterhuber-Völkl). Platzzahl begrenzt. fv

Theater in Obermenzing: Der Brandner Kaspar

Der Himmel der Bayern endlich wieder in Obermenzing! Mit dreijähriger, pandemiebedingter Verzögerung bringt das Theater in Obermenzing in diesem Herbst zum vierten Mal nach 1990, 2000 und 2010 die Geschichte vom Brandner Kaspar auf die Bühne.

In ihren Bann gezogen hat die über 150 Jahre alte Erzählung von Franz von Kobell die Menschen schon von jeher. Dass einer den Boandlkramer mit Kerschgeist abfüllt, ihn dann beim Kartln bscheißt und ihm ein Weiterleben bis zum neunzigsten Geburtstag abluhst, das ist nicht nur vergnüglich und lustig, sondern auch ein bisschen tröstlich.

Kurt Wilhelm hat mit seiner Bühnenfassung „Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben“ im Jahr 1975 das inzwischen wohl meistgespielte bayerische Theaterstück geschaffen. Die Beliebtheit



Theater in Obermenzing

Der Brandner Kaspar und das ewig' Leben - Komödie in sieben Bildern von Kurt Wilhelm -

10./11., 17./18. und 24./25. November, 19.00 Uhr sowie Sonntag 12. November, 17.00 Uhr.

Kartenbestellungen zu 15,- € ab 20. Oktober unter 089 / 82 07 09 53 oder online:

www.theaterinobermenzing.de



Illustration (Ausschnitt) zum Theaterstück von Andreas Ehrmann.

dieser Komödie mag daher rühren, dass darin nicht nur humorvoll und spaßig sondern auch ein wenig mystisch-übersinnlich auf den ewigen Kreislauf des Lebens geschaut wird, zu dem das Sterben nun einmal unabdingbar dazu gehört. Und: „... Optimismus in einem Stück, das zur Auseinandersetzung von Mensch und Tod führt – ich glaub, das ist etwas, was man unheimlich braucht.“ Mit dieser Aussage brachte der Regisseur Peter Zadek die Bedeutung des Brandnerstückes auf den Punkt.

Seit 1990 wird nun dieser Klassiker alle 10 Jahre auch vom Theater in Obermenzing aufgeführt. Die großen Erfolge der vergangenen Inszenierungen stellen für das aktuelle Theaterensemble natürlich eine besondere Herausforderung dar. Um dieser gerecht zu werden, wurden dieses Mal nicht nur alle Rollen neu besetzt, sondern auch ein neues Bühnenbild geschaffen. Weil das Stück ursprünglich nur eine große und eine kleine Frauenrolle vorsieht, die Truppe vom Theater in Obermenzing aber über viele gute Schauspielerinnen verfügt, hat die Spielleiterin aus der Not eine Tugend gemacht und den Himmel sehr weiblich eingerichtet. Bei der Besetzung des Boandlkramers bietet sich dies ohnehin an, weil der Tod in den Ländern mit romanischen Sprachen ja weiblich ist (la mort, la muerte, la morte).

Die erzwungene dreijährige Verzögerung hat die Begeisterung für den „Brandner“ bei allen Mitwirkenden des Theaters in Obermenzing nur gesteigert. Seit Mai wird im Pfarrsaal Leiden Christi schon geprobt, gehämmert und gemalt. Das Publikum darf sich also auf ein paar sehr vergnügliche Stunden freuen! Das gesamte Team vom Theater in Obermenzing wünscht Ihnen einen entspannten, lustigen und überirdischen Abend.

Gespielt wird wie immer im November im Pfarrsaal Leiden Christi, Premiere ist am Freitag, 10. November um 19:00 Uhr. Zur gleichen Uhrzeit beginnen die Vorstellungen am Samstag, 11. November, am 17. / 18. und 24. / 25. November. Die Nachmittagsvorstellung am Sonntag, 12.11. beginnt um 17:00 Uhr. Einlass ist jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Karten zu 15,- Euro können ab Freitag, 20. Oktober 2023, 8.00 Uhr unter 089/820 70 953 oder online: www.theaterinobermenzing.de bestellt werden.

Eva Maria Weigl

13. Dezember 2023 bis 14. Januar 2024: Zirkus der Ukraine in Pasing

Voraussichtlich ab Mitte Dezember gastiert der ukrainische „Zirkus am Wasser“ bzw. Waterland auf dem Festplatz an der Silberdistelstraße in Pasing. Im Juli nahm der Zirkus über eine Mitarbeiterin der Münchner Stadtverwaltung Kontakt mit dem örtlichen Bezirksausschuss auf. Dieser schlug sodann verschiedene Standorte vor. Gespräche und Mail-Austausch folgten. Und bei Drucklegung des Blutenburger Kuriers waren bereits erforderliche Anträge eingereicht. Der ukrainische Generalkonsul Yuriy Yarmilko empfiehlt den Zirkus, der kriegsbedingt seinen Sitz nach Polen verlegt hat, mit wärmsten Worten. Das Gastspiel könne „nicht nur zu einem wundervollen künstlerischen Ereignis werden, sondern auch die deutsche Unterstützung der Ukraine in diesen schwierigen Zeiten zeigen sowie Spenden für die Kriegsoffer sammeln.“

Der Zirkus ist erstmals in Deutschland, Pasing wird der einzige Standort für ein mehrwöchiges Gastspiel sein.

www.watershow.best

fv

7. bis 10. Dezember: Blutenburger Weihnacht

Der Weihnachtsmarkt mit Christbaumverkauf, festlicher Musik und Adventssingen im Hof von Schloss Blutenburg wird heuer von Donnerstag 7. Dezember bis Sonntag 10. Dezember seine Pforten öffnen. Das insbesondere bei jungen Familien beliebte Lichterhäuschenfest der Internationalen Jugendbibliothek findet traditionell am Freitag um 17.00 Uhr statt. Am See von Schloss Blutenburg werden hunderte von Kindern gebastelte Lichterhäuschen zu Wasser gelassen. Zur Vorweihnachtszeit möchte die IJB mit diesem alten und schönen Brauch an die Heilige Lucia erinnern.

Öffnungszeiten der Blutenburger Weihnacht sind voraussichtlich Donnerstag 13.00 bis 20.00 Uhr; Freitag 13.00 bis 20.00 Uhr; Samstag und Sonntag 11.00 bis 20.00 Uhr. Das Programm lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

fv

Einer der beliebtesten Weihnachtsmärkte, die Blutenburger Weihnacht rund um den 2. Advent.

Foto: Blutenburgverein



Atelier
Malschule

Sabine Ziegler

Sabine Ziegler

Verdistr. 48 · 81247 München
0179.671 98 07

Aquarell | Acryl | Öl

info@ziegler-art.de · www.ziegler-art.de

Biosthetique

Friseur Verdi

Maria Kindermann

Verdistr. 116, Voranmeldung unter Telefon 811 24 77

Dienstag bis Freitag von 8³⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

Samstag von 8³⁰ bis 14⁰⁰ Uhr - und nach Vereinbarung



Krippenausstellung 2022.

Foto: Frieder Vogelsgesang

2. Advent / 9. und 10. Dezember: Krippen im Zehentstadel

Am 2. Adventswochenende öffnet die 36. Krippenausstellung des Vereins „D' Blutenburger“ wieder ihre Pforten im Zehentstadel. Dieser befindet sich nördlich von Schloss Blutenburg und ist fußläufig vom Weihnachtsmarkt in Schloss Blutenburg in nur wenigen Minuten gut erreichbar.

Gezeigt werden Krippen aus Privatbesitz ganz unterschiedlicher Machart, Adventskalender aus der Sammlung von Elvira Wiedemann und alter Christbaumschmuck. Vor dem Tor des Zehentstadels lädt wieder die lebensgroße Krippe von Ulrich Grams zum Bestaunen ein. Für Speisen – Kuchen, Grillwürstl und Kürbissuppe – und Getränke ist gesorgt. Untermalt wird die Ausstellung durch Auftritte verschiedener Musik- und Gesangsgruppen.

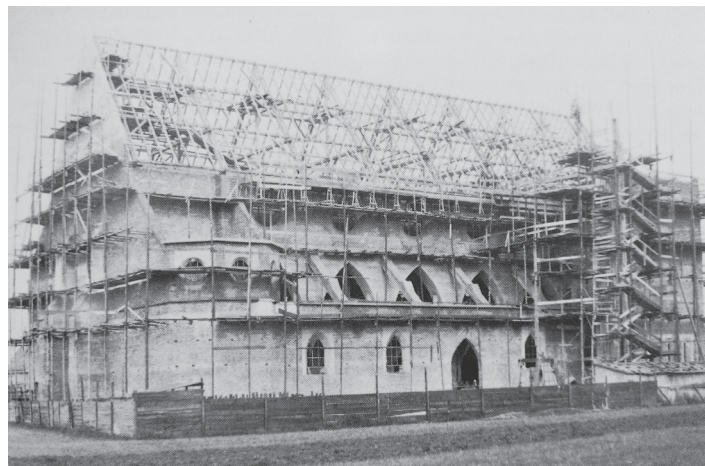
Samstag von 14.00 bis 19.00 Uhr, Sonntag von 11.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Interessierte Aussteller von Krippen wenden sich an Willi Franz unter Telefon 089 / 864 41 16. fv

Anblasen und Anschießen

Alle Jahre lädt der Verein „D' Würmtaler Menzing“ e.V. an Heiligabend um 12.00 Uhr zum Christkindlanblasen und -anschießen an der Dorfstraße bei St. Georg.

Zu Jahresbeginn marschieren die Böllerschützen des Vereins gemeinsam mit der Würmtaler Blasmusik sodann durch den Obermenzinger Ortskern an verschiedene Stationen.

Christkindlanschießen am 24.12.2019. Foto: Albert Baumbach



Pfarrkirche Leiden Christi, Richtfest im Herbst 1923.

Foto: Festschrift zum 75-jährigen Jubiläum, Archiv Peter Igl

100 Jahre Leiden Christi

Das Jahr 2024 steht im Zeichen des Jubiläums der Pfarrkirche Leiden Christi. Vor 100 Jahren fand die Einweihung der Kirche statt. Viele Veranstaltungen werden derzeit durch einen Arbeitskreis vorbereitet.

Am 2. Mai 1923 begannen auf dem von der Obermenzinger Gemeinde gestifteten Grund die Bauarbeiten für eine neue Pfarrkirche inmitten eines geplanten neuen Gemeindezentrums der damals noch selbstständigen Gemeinde. Die treibenden Kräfte Otto Frommknecht und Pfarrer Aloys Stadler fanden im ortsansässigen Architekten Georg Buchner jemanden, der auf ihre Idee einer modernen Kirche mit dörflichem Charakter einging. Am 3. Juni 1923 wurde feierlich der Grundstein gelegt und nach kurzer Bauzeit von nur eineinhalb Jahren fand bereits am 9. November 1924 die Einweihung statt. Die liturgischen Handlungen von fast sechsständiger Dauer nahm der damalige Erzbischof Michael Kardinal Faulhaber vor.

Zum 75-jährigen Jubiläum der Einweihung erschien 1999 mit finanzieller Unterstützung der Bürgervereinigung Obermenzing unter der Ägide von Peter Igl eine reichlich bebilderte Festschrift. Nun steht also bereits das 100-jährige Jubiläum an. Das Jubiläumsjahr beginnt mit dem Neujahrsempfang am 14. Januar 2024 im Pfarrheim Leiden Christi. Sodann sind zahlreiche Veranstaltungen geplant. Der Neujahrsempfang und der Faschingsball werden beispielsweise auch im Zeichen des Jubiläums stehen. Zusätzlich ist ein Spendenlauf geplant und eine Bücherlesung. Vorab erwähnenswert ist bereits heute das „weiße Fest“ am Samstag, den 13. Juli 2024, von 16.00 bis 22.00 Uhr. Hier wird mit dem Dresscode „mindestens ein weißes Oberteil“ das Jubiläum mit einem Fest gefeiert, bei dem eine lange Tafel von den Stufen des Altars bis zum Kindergarten aufgebaut wird.

Im November 2023 wird das offizielle Jahresprogramm 2024 erscheinen. Veranstaltungen werden zudem auf der Webseite der Pfarrei und im Schaukasten der Pfarrei am Kirchplatz bekannt gegeben. www.pfarrverband-menzing.de

Peter Igl / Johannes Siebner / Frieder Vogelsgesang



JOSEF FREI IMMOBILIEN

Ihr Partner
in Obermenzing und Pasing

Verdisträße 80 - 81247 München - Tel. 089 / 811 93 98



Ihr Garten in besten Händen

Peter Wäsler Gartengestaltung

seit 1994

• Gartenpflege • Pflanzarbeiten • Neu- und Umgestaltung
• Baumpflege und Baumfällung • Steinarbeiten • u. v. m.

Breiter Weg 15 • 81247 München (Obermenzing)
Tel. 811 55 02 • Fax: 811 73 12 • peter.waesler@web.de



Viele Familien mit Kindern bestaunten die Auftritte auf der Showbühne beim Fasching 2023. Foto: Frieder Vogelsgesang



Ensemble-Mitglieder der Weiß-Blauen Bühne München e.V. beim Starkbierfest im März 2023. Foto: Frieder Vogelsgesang

Fasching 2024

Kommendes Jahr erwartet uns ein recht kurzer Fasching. Das Faschingsende orientiert sich regelmäßig am Beginn der vorösterlichen Fastenzeit und ist seit jeher flexibel. Ostern nämlich fällt auf den ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond nach Frühlingsbeginn. Fällt also der erste Vollmond auf den 22. März und ist dieser ein Samstag, dann ist Ostern am 23. März. Fällt der erste Frühlingsvollmond indessen auf den 18. April und ist dies ein Montag, dann fällt Ostern auf den 24. April. Aschermittwoch liegt sechs Wochen vor Ostern, also im kommenden Jahr am 14. Februar.

Am Mittwoch, den 24. Februar 2024 findet wieder im Sitzungssaal des Pasinger Rathauses die symbolische Schlüsselübergabe an den Faschingsclub Laim statt. Prinzenpaar, Prinzengarde und Männerballett haben ihren Auftritt angekündigt. Die Bezirksausschüsse 21 Pasing-Obermenzing, 22 Aubing-Lochhausen-Langwied und 23 Allach-Untermenzing, vertreten durch ihre Vorsitzenden Frieder Vogelsgesang (BA 21), Sebastian Kriesel (BA 22) und Pascal Fuckerieder (BA 23) laden herzlich zum Mitfeiern ein. Der Eintritt ist frei, Getränke stehen zum Kauf zur Verfügung, Verköstigung stiften die Pasing Arcaden und der BA 21.

Ein buntes Faschingstreiben ist am Faschingswochenende durch die Arbeitsgemeinschaft Pasinger Vereine mit finanzieller Unterstützung durch den BA 21 vor den Pasing Arcaden in Vorbereitung. Der genaue Termin (vermutlich Samstag 11. oder Sonntag 12. Februar) und Ablauf lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Am Faschingsdienstag schließlich lädt der Verein „D' Blutenburger“ alle Freunde des gepflegten Tanzes zu traditioneller Tanzmusik und Volkstanz in den Festsaal des Alten Wirts. Es besteht kein Maskenzwang, der Eintritt beträgt 10,- Euro. fv

Obermenzinger Starkbierfest 2024

Der Neustart im Frühjahr 2023 ist nach der längeren Corona-Pause gut gelungen. Vereinzelt gab es im Festsaal des Alten Wirts zwar noch freie Plätze, Willi Franz, Vorsitzender des veranstaltenden Vereins „D' Blutenburger“, zeigte sich jedoch zufrieden und freut sich bereits auf den März kommenden Jahres.

1990 hob der Verein für Volksmusik und Volkstanz D' Blutenburger das Obermenzinger Starkbierfest aus der Taufe. Unterschiedliche Theatergruppen standen seither auf der Bühne im Festsaal des Alten Wirts. Auf dem Programm stehen 2024 wieder Sketche mit der Weiß-Blauen Bühne Pasing. Mit dabei ist seit Anbeginn Peter Igl mit Gstanzn aus der höheren Politik bis hin zu lokalen Geschehnissen. Musikalisch umrahmt werden die vier Abende seit drei Jahrzehnten von Karl Edelman und seinen Altbairischen Musikanten. Der Kartenvorverkauf beginnt Anfang Januar.

Aufführungen finden jeweils Freitag und Samstag, den 8./9. sowie den 15./16. März statt, der Eintritt beträgt 18,- Euro, ermäßigt für Vereinsmitglieder sowie Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre 16,- Euro. Vorverkauf und Platzreservierungen ab 8. Januar 2024 beim Vereinsvorstand Willi Franz unter Tel. 089 / 864 41 16. fv

3. Würmtaler Starkbierfest

Am 8. und 9. März lädt auch der Verein „D' Würmtaler“ zum Starkbierfest. Fastenpredigt, Singspiel, Musi und Gstanzn gibt es jeweils ab 20.00 Uhr im Carlhäusl (An der Würm 1). Einlass ist an beiden Tagen um 19 Uhr. Karten sind im Vorverkauf per E-Mail an vorstand@trachtenverein-menzing.de oder bei Trachten-Pöllmann (An der Würm 28) erhältlich. rd



Bürgervereinigung Obermenzing e.V.

Seit über 70 Jahren setzt sich die Bürgervereinigung für Obermenzinger Interessen ein und fördert unter anderem auf vielfältige Weise örtliche Institutionen und Vereine.

Jahresspende nach eigener Einschätzung (Jahresbeitrag seit Jahrzehnten 2,- Euro). Spenden mit Verwendungszweck "Neumitglied" und Absenderangabe werden erbeten auf

Spendenkonto IBAN: DE42 7025 0150 0160 3982 02 - Kreissparkasse



- Ich unterstütze künftig die Arbeit der Bürgervereinigung Obermenzing e.V. mit einer jährlichen Spende. Eine erste Spende werde ich in den nächsten Tagen überweisen und bitte sodann um Aufnahme in die Mitgliederliste. Als Mitglied erhalte ich unter anderem den Blutenburger Kurier druckfrisch nach dem Erscheinen zugesandt. Meine Daten werden ausschließlich für Zwecke der Vereinsarbeit verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.

Name:

Anschrift:

Telefon: Datum: Unterschrift

einbringen an: Bürgervereinigung Obermenzing e.V. • Frieder Vogelsgesang • Faistenlohestr. 6 • 81247 München • frieder.vogelsgesang@gmx.de

Weitere Veranstaltungen

Samstag 7. Oktober: 20. Blutenburger Ramadama

Aufräumaktion rund um Schloss Blutenburg ab 9.00 Uhr.
Veranstalter: Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V.

Samstag 14. / Sonntag 15. Oktober: Töpfermarkt

im Schloss Blutenburg und Kunsthandwerkermarkt im Zehentstadel.
Siehe Berichte und Inserat auf den Seiten 11 / 12.

Sonntag 15. Oktober: Kirchweih

Festgottesdienst mit Chor, Orgel und Instrumentalsolisten, Messe in B von Chr. Tambling, Leiden Christi, 10.30 Uhr.

Sonntag 15. Oktober: Menzinger Kirta

Kirtahutschn, Blasmusik, Volkstanz und buntes Programm auf dem Hof der Familie Angermair, Pippingering Straße 119, ab 13.00 Uhr.

Freitag 20. Oktober: Die Blutenburg

Von der mittelalterlichen Anlage zum modernen Bücherschloss;
Führung der VHS, 15.00 Uhr. *Siehe Ankündigung auf Seite 8.*

Freitag 8. November: Häuser und Höfe

Führung der VHS, 19.00 Uhr. *Siehe Ankündigung auf Seite 12.*

Freitag 10. November: Kindersprechstunde

Kinder und Jugendliche haben die Gelegenheit, ihre Wünsche und Anliegen der Kinderbeauftragten und dem Bezirksausschussvorsitzenden vorzutragen. Pasinger Fabrik, 15.30 Uhr.

Samstag 11. / Sonntag 12. November : Martinimarkt

Kunsthandwerker-Markt im Zehentstadel, Sa. ab 14.00, So. ab 11.00 Uhr, jeweils bis 19.00 Uhr. Jeden Tag 17.00 Uhr Martinsgeschichte und Umzug mit St. Martin zu Pferde. Laternen nicht vergessen!
Veranstalter: Musikforum Blutenburg e.V.

Sonntag 19. November: Volkstrauertag

9.30 Uhr Eintreffen bei St. Georg, Gedenken mit Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal, Friedensmarsch nach Leiden Christi, Gottesdienst, Gedenken am Mahnmal bei Schloss Blutenburg. Organisation: Veteranen- und Reservistenkameradschaft Obermenzing e.V.

Sonntag 19. November: Mozart-Requiem

Requiem d-Moll mit Chor, Orchester und Solisten. Pfarrkirche Leiden Christi, 17.00 Uhr.

Sonntag, 25. November: Heimatabend

Böllerschießen, Goaßlschnalzen, Tanz und Musik. Beginn um 17.00 Uhr bei St. Georg, anschließend im Festsaal des Alten Wirts. Eintritt 5,- Euro. „D' Würmtaler Menzing“ e.V. laden herzlich ein.

10./11./12, 17./18. und 24./25. Nov.: „Der Brandner Kaspar“

Das Theater in Obermenzing spielt die Komödie in 7 Bildern von Kurt Wilhelm. *Siehe Bericht und Inserat auf den Seiten 12 / 13.*

Sonntag 3. Dezember, 1. Advent: Adventsingen

Dorfkirche St. Georg, 17.00 Uhr. Eintritt frei, Spenden erbeten. Der Verein „D' Blutenburgler“ e.V. lädt herzlich ein.

Do. 7. bis So. 10. Dezember: 36. Blutenburger Weihnacht

Weihnachtsmarkt im Schlosshof, Kunstausstellung und Konzerte.
Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V., Telefon 811 31 32.

Freitag 8. Dezember: Lichterhäuschenfest

Die Internationale Jugendbibliothek lädt um 17.00 Uhr zum Fest zu Ehren der heiligen Lucia an den See vor Schloss Blutenburg. Unter Begleitung weihnachtlicher Musik werden die vielen bunten Lichterhäuschen den Weiher in ein buntes Lichtermeer verwandeln.

Sa. 9. und So. 10. Dezember: 36. Oberm. Krippenausstellung

Samstag ab 14.00 Uhr, Sonntag ab 11.00 Uhr im Zehentstadel, jeweils bis 19.00 Uhr. Der Verein „D'Blutenburgler“ e.V. lädt herzlich ein.
Krippen gesucht / Siehe auch Ankündigung auf Seite 14.

Donnerstag 21. Dezember: Advent zur Blauen Stunde

Elisabeth Grandl - Harfenmusik und Texte, St. Wolfgang, 19.00 Uhr

Sonntag 24. Dezember: Christkindlanschießen

12.00 Uhr an der Würm bei St. Georg mit der Würmtaler Blasmusik und den Böllerschützen des Vereins „D' Würmtaler Menzing“.

Samstag, 30. Dezember: Der Bezirksausschuss lädt ein

Musik und mehr vor dem Pasinger Rathaus, 15.00 - 17.00 Uhr.

Samstag, 30. Dezember: Silvesterkonzert

mit Orgel und Trompete, Leiden Christi, 19.00 Uhr.

Montag 1. Januar 2024: Neujahrsanschießen und -anblasen

Zur Begrüßung des neuen Jahres marschieren die Böllerschützen und die Würmtaler Blasmusik durch den Obermenzinger Ortskern. An mehreren Stationen wird das Neujahr feierlich empfangen. Beginn ist um 9.30 Uhr am Carlhäusl. *Siehe auch Seite 14.*

Faschingswochenende 11. / 12. Februar 2024: Pasing narrisch

Faschingstreiben im Herzen Pasings. *Siehe Bericht auf Seite 15.*

Faschingsdienstag 13. Februar 2024: Faschingskranz

Die Tradimixer und Willi's Spuileut spielen traditionelle Tanzmusik und Volkstanz im Alten Wirt, 19.00 bis 24.00 Uhr, Eintritt 10,- Euro. Masken nicht zwingend. Veranstalter: Verein für Volksmusik und Volkstanz D'Blutenburgler e.V., Tel. (089) 864 41 16.

Sonntag 18. Februar 2024: Blutenburger Fischessen

mit Helmut Markwort (FDP), 11.30 Uhr.
Verein der Freunde Schloss Blutenburg e.V., Telefon 811 31 32.

Donnerstag 29. Februar 2024: Bürgerversammlung Pasing

Bürgerversammlung für den Stadtbezirksteil Pasing, Aula Bert-Brecht-Gymnasium, 19.00 Uhr. Bitte Ausweis mitbringen.

8. / 9. und 15. / 16. März 2024: Obermenzinger Starkbierfest

Veranstalter: Verein für Volksmusik und Volkstanz D'Blutenburgler e.V.; Vorverkauf ab 8. Januar 2024. *Siehe Bericht auf Seite 15.*

Freitag 8. / Samstag 9. März 2024: 3. Würmtaler Starkbierfest

Der Verein „D' Würmtaler Menzing“ e.V. lädt zu Fastenpredigt, Singspiel Musi und Gstanzl ins Carlhäusl. *Siehe auch Seite 15.*

Dienstag 19. März 2024: Bürgerversammlung Obermenzing

Aula der Grandlschule, 19.00 Uhr. Bitte Ausweis mitbringen.

Samstag 23. März 2024: Palmbuschenbinden

nach altem Brauch, Carlhäusl, 14.00 Uhr.